

Programm

Sektion I (Moderation: Lars Heckenroth)

9:30 Grußwort des Geschäftsführenden Direktors des Philosophischen Seminars

9:45-10:15 Markus Wirtz (Köln):
Einführungsvortrag: *Dimensionen der Freiheit*

10:15-11:00 Theo Kobusch (Bonn):
Göttliches und menschliches Wollen. Vom Wesen des Moralischen

11:00-11:15 Kaffeepause

Sektion II (Moderation: Florian Bohde)

11:15-12:00 Reinhard Brandt (Marburg):
Die ursprüngliche Form der Transzendentalen Deduktion der Kategorien

12:00-12:45 Rainer Enskat (Halle):
Kant und die kognitive Dimension der Freiheit als praktische Urteils-Autonomie

12:45-14:00 Mittagspause

Sektion III (Moderation: Dominik Hiob)

14:00-14:30 Nicolas Bickmann (Bonn):
Freiheit und Moralität bei Fichte

14:30-15:00 Lars Heckenroth (Bonn):
Auf Freiheit hingeordnet und durch Freiheit begründet: Zur Teleologie der Hegelschen Logik

15:00-15:30 Viktoria Burkert (Köln):
Sein für den Anderen. Der Freiheitsbegriff in der Philosophie von Emmanuel Levinas

15:30-15:45 Kaffeepause

Sektion IV (Moderation: Evrim Kutlu)

15:45-16:30 Christian Krijnen (Amsterdam):
Kultur und Freiheit

16:30-17:15 Anja Solbach (Luxemburg):
Unterwerfung als Freiheit. Autonomie, Universalisierung und das Verhältnis von Ethik und Moral in Ricoeurs Kantrezeption

17:15-17:30 Kaffeepause

Sektion V (Moderation: Nicolas Bickmann)

17:30-18:15 Mohamed Turki (Tunis):
Das Spannungsfeld von menschlicher Willensfreiheit und Prädestinationslehre in der arabisch-islamischen Philosophie des Mittelalters und ihre gegenwärtige Rezeption

18:15-19:00 Klaus Erich Kaehler (Köln):
Die Freiheit der Monade und das Subjekt der Freiheit: Leibniz und Kant

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

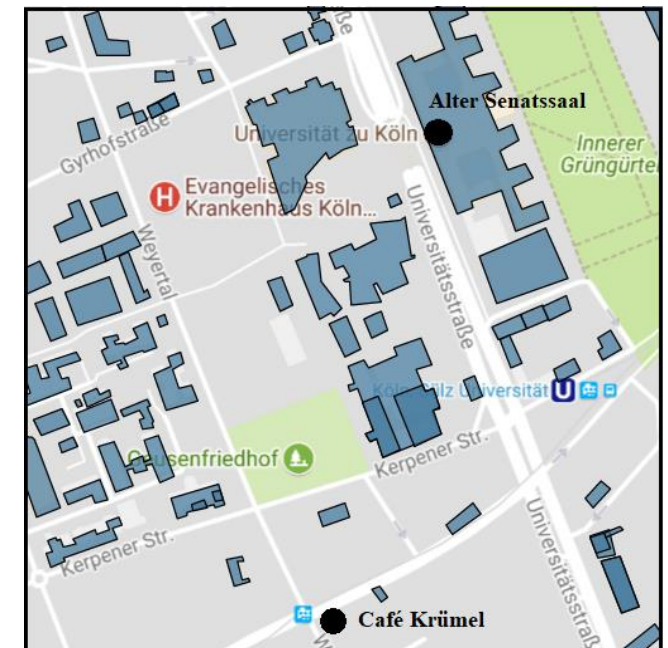
Ort:

Alter Senatssaal
Universität zu Köln (Hauptgebäude)
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

Kontakt:

mwirtz@uni-koeln.de oder
Lars.Heckenroth@uni-bonn.de

Anschließendes Beisammensein im Café Krümel.



„Freiheit als das *innere Bewegungsprinzip* eines dynamischen Weltbegriffs ist mit dem Ganzen der durchgängig bestimmten Erscheinungswelt nur dann in einem Systemgedanken zu vereinen, wenn intelligible Kausalitäten in dieses System widerspruchsfrei integrierbar sind und das systemtragende Prinzip darum mit Freiheit kompatibel ist.“ So beschreibt Claudia Bickmann in ihrer Habilitationsschrift *Differenz oder das Denken des Denkens. Topologie der Einheitsorte im Verhältnis von Denken und Sein im Horizont der Transzendentalphilosophie Kants* (Hamburg 1996, S. 328) die konstitutive Rolle des Begriffs der Freiheit für den Systemgedanken in der Philosophie, der im Ausgang von der kantischen Transzendentalphilosophie insbesondere in den Systementwürfen des Deutschen Idealismus virulent wurde. Die in dieser Epoche philosophisch zu Tage getretenen „Dimensionen der Freiheit“ betreffen so unterschiedliche und wirkmächtige Theoreme wie Kants moralphilosophischen Autonomiebegriff, Fichtes wirklichkeitssetzendes Ich, Schellings in den *Philosophischen Untersuchungen über das Wesen der menschlichen Freiheit* entwickelte Metaphysik des Bösen und Hegels monumentalen Versuch einer umfassenden dialektischen Vermittlung von System und Freiheit. Angesichts einer zeitgenössischen philosophischen Situation, in der sich der theoretische und praktische Begriff subjektiver Freiheit mit unterschiedlichen Varianten eines technizistischen Naturalismus konfrontiert sieht, stellen die transzendentalphilosophischen und idealistischen Antworten auf die Freiheitsfrage bleibende Herausforderungen dar, denen die vom Philosophischen Seminar der Universität zu Köln organisierte Gedenktagung zu Ehren der verstorbenen Frau Prof. Dr. Claudia Bickmann nachgehen möchte. Dabei sollen auch mittelalterliche, frühneuzeitliche und nachidealistische Ansätze zur Sprache kommen, welche die unterschiedlichen Zugänge zur Autonomie des Menschen um weitere, nicht zuletzt interkulturelle Dimensionen bereichern.

Dimensionen der Freiheit

**Transzendentalphilosophische, idealistische
und interkulturelle Zugänge zur Autonomie
des Menschen**

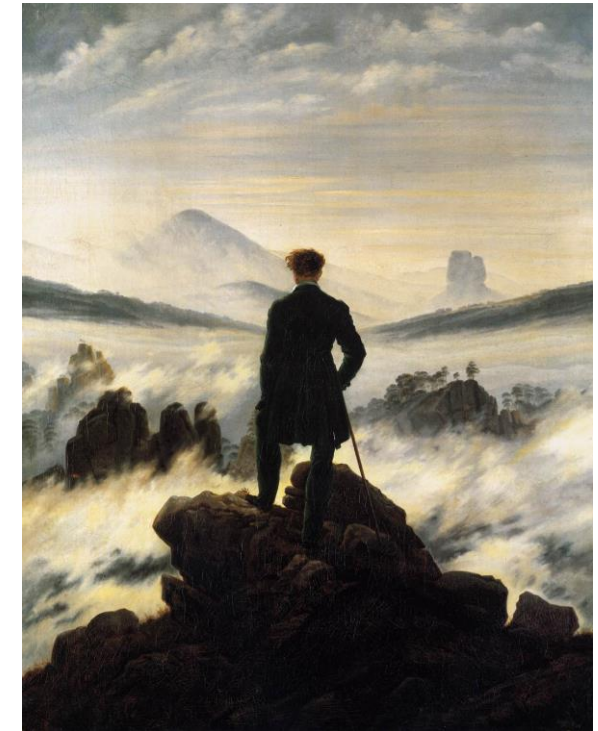
*Gedenktagung des Philosophischen Seminars der
Universität zu Köln zu Ehren von
Prof. Dr. Claudia Bickmann*

26. Januar 2018

Alter Senatssaal der Universität zu Köln



Universität zu Köln
Philosophisches Seminar



Dimensionen der Freiheit

**Transzendentalphilosophische, idealistische
und interkulturelle Zugänge zur Autonomie
des Menschen**

*Gedenktagung des Philosophischen Seminars
der Universität zu Köln zu Ehren von
Prof. Dr. Claudia Bickmann*

26. Januar 2018
Alter Senatssaal der Universität zu Köln